

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, 11.03.2021 (Beginn 18.00 Uhr; Ende 20.15 Uhr)

in Bad Säckingen-Wallbach (Flößerhalle Wallbach)

Vorsitzender: OV Fred Thelen

Zahl der anwesenden Mitglieder: 9 (Normalzahl: 10 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden ordentl. Mitglieder:	Name der anwesenden stellvertretenden Mitglieder:
OR Karina Weiß (k)	

Schriftführerin: Karin Güll

Besucher

1 Presse
6 Bürger

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 04.03.2021 ordnungsgemäß eingeladen;
2. die Tagesordnung am 04.03.2021 durch ortsübliche Bekanntmachung – Anschlagtafeln, Veröffentlichung im redaktionellen Teil der Tagespresse sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Bad Säckingen – bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

* Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert entschuldigt, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates von Donnerstag, 11.03.2021

1. Bürger fragen

1) Ein Bürger beschwert sich, dass das Grundstück 1365 neben dem Wallbacher Reitstall an einen Basler Betrieb vermietet wurde und dort eine riesige Sauerei vorherrscht.

Auf sein Nachfragen beim Grundbuchamt hat er von dort eine Erklärung erhalten, dass dem Basler Betrieb das Grundstück zur Nutzung überlassen worden ist.

Er fragt sich nun, was für eine Nutzung das sein soll. Jetzt sollen noch 35 Garagen auf dem Grundstück erbaut werden und er möchte wissen, wozu.

OV Thelen möchte auf die Beschwerde später zurückkommen, da unter TOP 5 der Bauantrag zu diesen 35 Garagen erörtert wird.

2) Ein Bürger bemängelt den Zustand des Rheinuferweges. Außerdem erkundigt er sich, ob der Fußweg am Rhein ab dem Haus Denk nicht verbreitert werden kann, damit dort zwei Personen nebeneinander gehen können, so wie ab dem Haus Denk bis zum Badeplatz am Rhein in Brennet.

OV Thelen merkt an, dass der Weg vom Haus Denk in Richtung Badeplatz Brennet schon immer breiter gewesen ist. Der Weg vom Haus Denk in Richtung Bootsanlegestelle in Wallbach war noch nie breiter als jetzt.

Es hat in den letzten Tagen eine Rheinbegehung stattgefunden, das defekte Geländer wird gemacht.

3) Ein Bürger möchte wissen, wie die Hilfsfrist von 15 Minuten bei Notfällen bei einer Vollsperrung der B34 gewährleistet werden soll, wenn wie bei der letzten Vollsperrung ganz Wallbach zu und verstopft ist.

OV Thelen möchte auf diese Frage gerne später zurückkommen. Auch dieses Thema steht auf der Tagesordnung.

4) Bauer Wunderle meldet sich zu Wort. In der Februar-Sitzung hatte sich eine Ortschaftsrätin über den Gülle-Geruch im Dorf beschwert.

Herr Wunderle ist enttäuscht, dass man ihn nicht direkt angesprochen hat, zumal der die Ortschaftsrätin gut kennt.

Er teilt mit, dass die OR-Sitzung am 11.02.2021 stattgefunden, er aber erst am 16.02.2021 mit güllen begonnen hat und auf Wallbacher Gemarkung noch andere Landwirte die Felder bewirtschaften.

Weiter führt er aus, dass sie die Gülle bodennah ausbringen, weshalb weniger Geschmack an die Luft abgegeben wird. Sie machen dies bereits seit 20 Jahren so, obwohl dies erst in 5 Jahren Pflicht wird.

Herr Wunderle informiert das Gremium über die Arbeitsweise seines landwirtschaftlichen Betriebes.

Abschließend bittet er darum, dass bei künftig auftretenden Problemen miteinander und nicht übereinander geredet wird.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung von Donnerstag, 11.02.2021

OV Thelen fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob Sie mit dem Protokoll der vergangenen Sitzung einverstanden sind und bittet um Genehmigung.

Beschluss: Einstimmig

3. Anträge Flößerhalle

Es liegen keine Anträge vor.

4. Mitteilung über einen Nachtrag zur Baugenehmigung; Rotfluhstr. 18; Flurstück-Nr.: 344

OV Thelen gibt bekannt, dass man diesen Nachtrag bereits in einem Umlaufbeschluss geregelt hat. Die leichte Verschiebung des bereits genehmigten Bauvorhabens hat nur eine rechtliche Beachtung, da es auf dem Firmengelände bleibt.

5. Anhörung im Baugenehmigungsverfahren zum Neubau von 35 Garagen; Industrie- strasse; Flurstück-Nr. 1365

OV Thelen erklärt den großen Plan.

Das Bauvorhaben befindet sich in einem Gewerbegebiet und ist deshalb zu genehmigen. Es besteht keine Möglichkeit, etwas zu versagen.

Für **OV Thelen** ist denkbar, dass die verstreut liegenden unschönen angeblichen Materialhaufen, die sich momentan auf dem Grundstück befinden, in den Garagen verschwinden sollen.

Er hat die Information bekommen, dass es sich hierbei nicht um Müll, sondern um Wertstoffe handelt, die von der Firma benötigt werden.

Das Grundstück ist von einer Institution in Erbpacht verkauft worden, worauf niemand Einfluss nehmen kann. Der neue Besitzer kann auf diesem Grundstück machen, was gewerbemäßig möglich ist. Auch wenn dies nicht allen gefällt und das Grundstück nach Meinung von **OV Thelen** zu wertvoll für 35 Garagen ist.

OR Dede fragt nach, ob der Besitzer die Garagen vermieten will oder ob er die Garage zum Einlagern von illegalem Material nutzen möchte.

OV Thelen teilt mit, dass die Nutzung der Garagen nicht vorgeschrieben werden kann, zumal diese weit genug vom Wohngebiet entfernt sind.

Es bleibt der Feuerwehr jedoch unbenommen, nach Fertigstellung der Garagen das Grundstück und die gelagerten Materialien zu kontrollieren.

OR Probst verweist auf die Fotos, die er **OV Thelen** hat zukommen lassen. Darauf waren leere Kanister mit Gefahrgut zu sehen.

Angenommen, in den Garagen würde künftig Gefahrgut gelagert. Gibt es Vorgaben, um das Grundwasser zu schützen.

OV Thelen: Es mag vieles wie Gefahrgut aussehen. So lange nicht gegen das Sprengstoffgesetz verstoßen wird, kann nicht vorgeschrieben werden, was gelagert werden darf.

Auch sollten vom Grundsatz her Flächen von dieser Größe nicht versiegelt werden.

OR Umbreit möchte dem Bauherrn gerne vorschreiben, dass es verboten ist, umweltschädigende Stoffe zu lagern.

OR Schapfel berichtet, dass es sich um ein Gartenbauunternehmen handelt, welches Pool- und Gartenanlagen baut. Das vermeintlich verwendete Gefahrgut ist nichts anderes als große Gebinde von Zweikomponentenkleber. Jeder möchte einen schönen Pool oder eine schöne Gartenanlage haben, aber dafür sind eben entsprechende Stoffe notwendig. Wer sich zuhause im eigenen Keller umschaute, wird feststellen, dass es dort auch nicht besser aussieht und auch dort sog. Gefahrgut herumsteht, nur eben in haushaltsüblichen Mengen.

Er spricht sich dafür aus, dem Unternehmen eine Chance zu geben.

OV Thelen weist noch einmal darauf hin, dass man hier über den Bauantrag zu entscheiden hat und nicht darüber, was anschließend in den Garagen gelagert oder abgestellt wird.

OR Joos geht davon aus, dass die Ansicht des Grundstückes durch die Garagen mit Sicherheit hinterher besser aussieht, als das momentan der Fall ist.

Beschluss: Dem Bauvorhaben wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt. Wenn möglich, sollte als Auflage mitgeteilt werden, dass es verboten ist, umweltschädigende Stoffe zu lagern.

6. Urnengräber auf dem alten Friedhofsteil

OV Thelen wurde von alten Wallbachern angesprochen, die gerne auf dem alten Friedhofsteil beerdigt werden möchten. Der Trend geht immer mehr zu Urnenbestattungen, die mittlerweile etwa 80% im Gegensatz zu den Erdbestattungen ausmachen.

OV Thelen hat sich deshalb den alten Friedhofsteil angeschaut.

Vor einigen Jahren hatte der Ortschaftsrat einen Beschluss gefasst, dass der alte Friedhofsteil wieder neu belegt werden soll.

Deshalb möchte er mit der Friedhofsverwaltung Kontakt aufnehmen. Es soll geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, auf dem alten Friedhofsteil zwei Grabreihen für Urnengräber anzulegen.

7. Verkehrsleitung bei Sperrung der Umgehungsstrasse

OV Thelen stellt fest:

Es sei so nicht mehr hinnehmbar, dass der gesamte Verkehr im Gegenverkehr über die Ortsdurchfahrt umgeleitet wird. Bereits vor zwei Jahren sei für den Fall einer Vollsperrung der B34 eine Umleitungsstrecke besprochen worden.

Es können auch keine PKWs von denjenigen abgeschleppt werden (wie angeregt), die in so einer Verkehrssituation dennoch ihr Fahrzeug an der Straße parken.

Auch ein Vorschlag, den Schwerverkehr gebündelt herauszuziehen und umzuleiten ist organisatorisch nicht möglich.

Die Polizei war bei der letzten Vollsperrung mit zwei Dienstwagen im Einsatz, mehr hat die Polizei nicht zur Verfügung.

Die Feuerwehr darf für die Verkehrsregelung nicht alleine tätig werden.

Ein Nachteil ist sicherlich auch, dass für den Fall einer Vollsperrung der B34 die Straßenmeisterei zuständig ist. Die Straßenmeisterei hat ihren Sitz in Görwihl-Segeten. Bis diese vom Hotzenwald am Ort des Geschehens ist, hat sich meist schon ein langer Stau gebildet, durch den sich dann die Straßenmeisterei zunächst auch durchkämpfen muss. Wenn die dann ihre Schilder aufgestellt haben, ist deren Arbeit erledigt und sie fahren wieder zurück.

Am Vortag hat nun eine Vor-Ort-Besprechung mit dem Polizeipräsidium Freiburg, bzw. mit dem dort zuständigen Sachbearbeiter für Verkehr stattgefunden. Am heutigen Donnerstag wurde ihm der Umleitungsbeschluss zugemailt. Die Reaktion bleibt abzuwarten.

Vorgeschlagen wurde folgende Umleitungsstrecke:

Der Verkehr aus Bad Säckingen läuft in Richtung Brennet über die alte B34 und den Buchbrunnenweg über die Steinenstraße bis zum Baugeschäft Schmid auf die Hauptstraße zur Ausfahrt Wallbach B34 als Einbahnverkehr ab Zufahrt Steinenstraße.

An der Ausfahrt Steinenstraße-Hauptstraße soll ein Schild die Durchfahrt Richtung Bad Säckingen sperren. Zufahrten Waldstraße und Eisenbahnstraße an der Steinenstraße „Vorgeschriebene Fahrtrichtung links“.

Der Verkehr aus Schwörstadt wird in Brennet abgeleitet und über die Ortsdurchfahrt Wallbach Richtung Bad Säckingen geführt. Abfahrt Wallbacher Straße am Ortseingang (hier sollte ein Schild „Ortsdurchfahrt Wallbach gesperrt“) über Im Grütt und Jurastraße zur B34.

Zur Frage aus der Frageviertelstunde, was der Ortschaftsrat diesbezüglich unternehmen kann sagt **OV Thelen**: Nicht mehr, als die Verwaltung darauf hinweisen, dass es anders möglich wäre.

OR Schapfel berichtet nochmals, dass die Straßenmeisterei etwa 2-3 Stunden braucht, bis diese aufgrund ihres Standorts mit den ganzen Schildern vor Ort ist.

OV Thelen merkt hierzu an, dass dies ebenfalls eine Sache der Organisation ist. Die Straßenmeisterei könnte diese Aufgabe genauso gut an den Bauhof der Stadt Bad Säckingen delegieren. Auch hier stehen die ganzen Beschilderungen zur Verfügung, die aufgrund der Ortsnähe deutlich schneller aufgestellt werden könnten.

OR Probst hat vom stellvertretenden Kommandanten der Wallbacher Feuerwehr die Information erhalten, dass dieser der Einsatzleitung zweimal den Vorschlag mit der Einbahnregelung wie oben erwähnt vorgeschlagen hat – die Vorschläge aber jedes Mal abgelehnt worden sind.

Im Zusammenhang mit den gestrigen Verkehrsbegehungen teilt **OV Thelen** mit:

- Dass die Zufahrt zur Steinenstraße aus Richtung Brennet kommend nicht richtig ausgeschildert ist.
- Das Ortseingangsschild muss weiter in Richtung Wohngebiet versetzt werden.
- Dadurch muss an der Einfahrt zur Steinenstraße ein weiteres Ortseingangsschild aufgestellt werden.
- Das 30-er Schild in der Steinenstraße muss zur Vogesenstraße hin versetzt werden.
- Die Ausschilderung für den Lieferverkehr bei der Abzweigung nach Wallbach ist auch nicht ordnungsgemäß. Hier wird ein Vorschlag erstellt und zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.
- Die Beschilderung zur Flößerhalle und Sportplatz muss ebenfalls anders ausgeschildert werden, da ein Fußball straßenverkehrsrechtlich kein offizielles Symbol und das Schild an sich zu klein ist.

8. Baumpatenschaften entlang des Rheins

OV Thelen hat mit Herrn Däubler und Frau Zimmermann – Naturschutzbeauftragte des KWR und Nachfolgerin von Herrn Ulrich – an einer Uferbegehung von der Insel bis zum Haus Denk teilgenommen.

Es wurden 17 Stellen gefunden, wo Bäume gepflanzt werden können. Dabei soll typisches heimisches Gehölz entlang dem Rhein gepflanzt werden.

Die Kosten pro Baum betragen 100 €. Die Pflege der Bäume wird von der Stadt oder dem KWR übernommen.

Die Kosten für einige Bäume wurden bereits übernommen. Weiter soll das Thema im nächsten Flyer aufgegriffen werden.

9. Voraussichtliche Impftermine

OV Thelen informiert, dass am Mittwoch, 10.03.2021 um 19.37 Uhr per Mail mitgeteilt wurde, dass der Impftermin hier in Wallbach am Freitag, 19.03.2021 stattfinden wird.

Es ist dem Sozialministerium vorbehalten, die Impftermine festzulegen und mitzuteilen.

Wieso, weshalb, warum dies so ist, kann nicht beantwortet werden.

Letztlich war es **OV Thelen** wichtig, einen Termin für die ältere Bevölkerung hierher nach Wallbach zu bekommen.

Die Impfdosen sind begrenzt und müssen mit der Stadt Wehr geteilt werden. Geimpft werden definitiv nur Personen über 80 Jahren.

OR Probst zeigt sich enttäuscht über den ganzen Prozess. Insbesondere über die schlechte Kommunikation mit dem Ortschaftsrat. So musste man bereits am 19.02.2021 aus der Zeitung erfahren, dass ein Impftermin in Wallbach geplant ist.

Seit dem 19.02. bis heute hat er keine weiteren Informationen bekommen. Wenn man als Ortschaftsrat zu diesem Thema angesprochen wird, kann man keine Auskünfte geben. Der Stadtrat von Wehr ist am Dienstag bereits informiert worden.

OV Thelen kann nicht mehr, als den Weg darzustellen, den das Ganze nimmt bzw. genommen hat. Ihm persönlich ist es letztlich egal, wie die Sache läuft, ob er gefragt wird oder nicht, Hauptsache Wallbach bekommt für Bad Säckingen einen Impftermin.

10. Rathaus Wallbach - Fensterläden

OV Thelen möchte diesen Termin wegen der Absprache der Finanzen im Anschluss gerne nochmal nichtöffentlich behandeln.

Es stellt sich die Frage, was man mit den Fensterläden am Wallbacher Rathaus machen soll. Wenn man die Läden behalten wollte, müssten 17 Läden erneuert werden. Da dieses Projekt aus dem Bad Säckinger Haushalt herausgestrichen wurde, ist dafür kein Geld vorhanden.

OR Dede äußert, dass ein farblich abgetrennter Anstrich um die Fenster gut aussehen könnte.

OR Umbreit legt keinen Wert darauf, die Fensterläden zu erhalten, da diese sowieso keine Funktion mehr haben.

OR Schapfel merkt an, dass sich die Erneuerung der Fensterläden wirtschaftlich gesehen nicht rechnet.

OR Probst hatte sich in der vergangenen Sitzung vehement gegen die Abschaffung der Fensterläden ausgesprochen. Mittlerweile hat er sich das Gebäude genauer angeschaut und festgestellt, dass schon alleine die Frontansicht nicht durchgängig ist. Deshalb schadet es der Optik seines Erachtens nicht, wenn die Läden weg sind.

Er nimmt deshalb seine Aussage aus der vergangenen Sitzung – die Fensterläden behalten zu wollen – zurück.

OR Berchtold möchte gerne rechnen lassen, ob die Schule teilweise mit gestrichen werden könnte, wenn das Gerüst da ist.

OV Thelen teilt mit, dass der Schule ein eigenes Haushaltsbudget zur Verfügung steht. Die Erneuerung des Fassadenanstrichs müsse jetzt jährlich beantragt werden, bis es im Haushalt aufgenommen ist.

Da die Ortsverwaltung die Fassadenerneuerung des Wallbacher Rathauses aus den eigenen Verfügungsgeldern bezahlt, sind die Mittel begrenzt.

Beschluss: Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig dafür aus, dass die Fensterläden entfernt werden.

Wegen der Farbgebung möchte sich **OV Thelen** mit dem Gremium nochmal kurzfristig treffen. Er wird mit hinzugezogenen Fachkräften eine Vorauswahl treffen, die dann auch zum neu gestalteten Nachbargebäude der Fa. Helo passt. Die Farbe Rot soll nicht darunter sein.

11. Verschiedenes

a) Radweg in Richtung Brennet

Im Rahmen des Mobilitätskonzepts 2030, bei dem auch das Radwegeprogramm bezuschusst wird, ist nun die Radwegelückenschließung in Wallbach zur Förderung beantragt. .

Der Radweg zwischen Wallbach und Brennet ist noch einer der wenigen Radwege hier im Umkreis, der noch unbefestigt ist.

Außerdem sind 120 Fahrradboxen für die Bahnhofbereiche beantragt worden. 80 Boxen erhält der Bahnhof in Bad Säckingen. 40 Boxen sind für Wallbach vorgesehen. Sie sollen am Ende der Bahnsteige aufgestellt werden, sobald der Bahnhof fertiggestellt ist.

b) Meßtafel

Die von der Ortsverwaltung Wallbach aus den eigenen Verfügungsgeldern angeschaffte Meßtafel wurde zwischenzeitlich aufgestellt.

Die Meßtafel ist über die Stadt Bad Säckingen versichert.

OR Fritsch kommt um 19.15. Uhr und nimmt an der weiteren Sitzung teil.

OR Joos findet den momentanen Standort der Meßtafel ungünstig.

OV Thelen bespricht die Standorte. Außerdem teilt er mit, dass die Meßtafel auch dann weiter aufzeichnet und die Daten entsprechend ausgelesen werden können, wenn die Anzeige ausgeschaltet ist.

c) Bäume entlang der Bahn

Die Deutsche Bahn hat sich über Bäume auf Privatgrundstücken in der Gartenstraße die entlang der Bahnlinie stehen beschwert. Diese stellten eine Gefahr für den Schienenverkehr dar.

OV Thelen wurde gebeten, sich mit den Grundstückseigentümern in Verbindung setzen, damit diese die Gefahr beseitigen. Er hat daraufhin mitgeteilt, dass er gerne bereit ist, gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Bahn diese Gespräche zu führen.

Eine Woche nach dem Schreiben der Bahn wurde **OV Thelen** von einem Bewohner der neuen Reihenhäuser in der Gartenstraße angeschrieben. Es stehe ein Walnussbaum auf dem Bahngelände, dessen Sauerei er nicht auf seinem Grundstück haben möchte.

OV Thelen hat sich die Lage vor Ort, sowie den Lageplan angeschaut und auch Kontakt zur Immobilienfirma aufgenommen. Der Baum steht zu 2/3 auf dem Grundstück der Bahn und zu 1/3 auf dem Grundstück des Beschwerdeführers. Der Zaun wurde um den Baum herumgeführt und steht komplett auf dem Bahngelände, weil man den Zaun nicht durch den Baum hindurch setzen kann.

d)

OV Thelen teilt mit, dass **OR Umbreit** sein Mandat zum 31.07.2021 niederlegt. Sein Nachfolger wird Herr Wolfgang Lücker sein.

Die Formalitäten werden in der Juli-Sitzung behandelt.

12. Fragen aus dem Ortschaftsrat

a) **OR Dede** erkundigt sich, welche Bewandnis es hat, dass die Verkehrsschilder auf dem Verkehrsübungsplatz in der letzten Zeit draußen stehen bleiben.

OR Berchtold teilt mit, dass die Polizei die Verkehrsschilder aufgrund des Aufwands stehen lassen, wenn sie am nächsten Tag wieder vor Ort sind.

OV Thelen merkt hierzu an, dass er bereits im Herbst mit der Polizei gesprochen hat, dass man die Schilder auch mal übers Wochenende stehen lassen kann. Es ist toll zu sehen, wie viele Familien mit ihren Kindern am Wochenende oder am Nachmittag mit ihren Kindern da sind, um zu üben.

In diesem Zusammenhang teilt **OV Thelen** mit, dass er den von ihm initiierten Wetterschutz am Verkehrsübungsplatz nun endgültig abgerechnet hat.

Mit dem Geld, das nach der Abrechnung noch übrig war, konnten nun noch 5 Kinderfahrräder gekauft und der Kreisverkehrswacht/Verkehrspolizei zur Verfügung gestellt werden.

b) Es wird darauf hingewiesen, dass in der Höhe der Fa. Alunova eine Hangkante zum Rhein hin abgerutscht ist und eine Gefahr darstellt. (wurde bereits behoben)

c) **OR Berchtold:** Die Flößerschule Wallbach hat eine Unmenge an FFP-2-Masken zur Verfügung gestellt bekommen – Absender unbekannt – und möchte gerne einen Teil davon über die Ortsverwaltung abgeben.

OR Dede informiert, dass die Masken nicht weitergegeben oder veräußert werden dürfen, wenn diese von Bund oder Land zur Verfügung gestellt wurden.

OR Schapfel mahnt zur Vorsicht. Nicht, dass die Schule jetzt Masken herausgibt und später selbst keine mehr bekommt, weil das Kontingent der Schule bereits ausgeliefert wurde und dann erschöpft ist.

Der Ortsvorsteher:

Die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin: